

Ausstellung von Schülerarbeiten des Kunstunterrichts bei Borscheid + Wenig

Seit Mai 2015 existiert die Schulpartnerschaft unserer Schule mit dem Diederfer Betrieb Borscheid + Wenig und schon zum zweiten Mal dürfen die Diederfer Mittelschüler ihre Arbeiten, die sie im Kunstunterricht erarbeiteten, im Aufenthaltsraum der Firma Borscheid + Wenig ausstellen. Das diesjährige Thema war „Berufe/Wunschberufe“. Die Ausstellungseröffnung fand am 13.12.2016 in Anwesenheit von Melissa Wenig und Christine Mayr statt. Auch ein Mitglied des Elternbeirats Robert Asum war zur Veranstaltung gekommen.



Und dieses Mal durften auch die Schüler daran teilnehmen und sehen, wo ihre Bilder das nächste Jahr hängen! Frau Mayr bedankte sich bei Borscheid + Wenig, für die tolle Gelegenheit für die Schüler der Mittelschule, ihre Bilder öffentlich auszustellen. Die Schüler waren ganz stolz, ihre Bilder an „fremden“ Wänden hängen zu sehen und zu hören, dass sie dort im Aufenthaltsraum durchaus Beachtung finden.



Betriebserkundungen der 8. Klassen bei Borscheid + Wenig

Auch dieses Schuljahr durften die beiden 8. Klassen wieder eine Betriebserkundung bei Borscheid + Wenig durchführen. Im Rahmen des AWT Themas Industrie wurde in den Klassen im Vorfeld schon besprochen, was denn ein Industriebetrieb überhaupt ist und z. B. welche Arten von Industrie und welche Fertigungsverfahren es gibt. Auch über den Betrieb informierten sich die Schüler im Vorfeld und so war allen klar, was denn Borscheid + Wenig herstellt. Wenigstens in der Theorie! Am Montag, 13.02. und am Mittwoch 15.02. war es dann so weit.



In der Lehrwerkstatt

Im Rahmen des von beiden Partnern der Schulpartnerschaft entwickelten Konzepts fanden die Erkundungen statt. Wichtig ist, dass die Schüler nicht nur reine Informationen über den Betrieb bekommen, sondern sich auch aktiv beteiligen können.

Nach der Begrüßung stellte Melissa Wenig den Betrieb und auch die Ausbildungsberufe vor und gab den Schülern gleich einige Tipps für zukünftige Bewerbungen und Vorstellungsgespräche mit auf den Weg. Anschließend wurden wir durch die Produktions- und Logistikhallen geführt und bekamen so einen ersten Eindruck des Betriebs.

Dann wurden die Schüler in drei Gruppen geteilt. Zwei Schüler durften sich in der Logistikabteilung umsehen und auch gleich ein bisschen mithelfen, Aufkleber auf die fertigen Pakete zu kleben.

Vier Schüler bekamen eine Einweisung in eine Spritzgussmaschine und durften diese nach Anweisung bedienen und Kunststoffteile herstellen.



Sicherheit hat höchste Priorität



Konzentration und ...

Die restlichen Schüler wurden in der Lehrwerkstatt von Auszubildenden und deren Ausbildern betreut und durften dort ein kleines Werkstück herstellen. Auch ihre Fragen zum Betrieb, den Berufen und zur Ausbildung konnte jede Gruppe stellen und die Angestellten gaben geduldig Auskunft.

Abschließend traf man sich noch mal zu einer Feedbackrunde und jeder Schüler konnte seine Eindrücke wiedergeben.

In der Schule wurde dann die Erkundung nachbesprochen. Alle Schüler waren der Meinung, dass ihnen dieser Vormittag sehr viel gebracht hat und sie einen umfassenden und interessanten Eindruck von einem Industriebetrieb und den dazugehörigen Ausbildungsberufen gewonnen hatten. Und auch zeigten einige Interesse, ihr Schülerpraktikum bei Borscheid + Wenig zu absolvieren. Man kann gespannt sein, wer sich wirklich für ein Praktikum bewirbt oder sogar einmal nach der Schule eine Ausbildung bei Borscheid + Wenig anfängt.



... und Fingerspitzengefühl sind hier gefragt!